WIEBKE HENDEß

BERATUNG ZUM

STUDIUM MIT BEHINDERUNG ODER CHRONISCHER ERKRANKUNG

DIE BERATERIN

Wiebke Hendeß berät seit 1999 behinderte und chronisch kranke Studierende im Studentenwerk Oldenburg und war vorher jahrelang in der Selbsthilfe behinderter Studierender aktiv. Sie selbst ist Rollstuhlfahrerin, absolvierte an der Universität Oldenburg ihr Studium und hat verschiedene Zusatzausbildungen zur Beratung behinderter Menschen. So kann sie Betroffene auf Augenhöhe beraten. Wiebke Hendeß berät nach den Grundsätzen des Peer Counselling (Betroffene beraten Betroffene). Wenn der Umgang mit der eigenen Beeinträchtigung zur Sprache kommt, können im Gespräch die Grenzen, aber auch die Potenziale betrachtet werden.

HILFE ZUR SELBSTHILFE

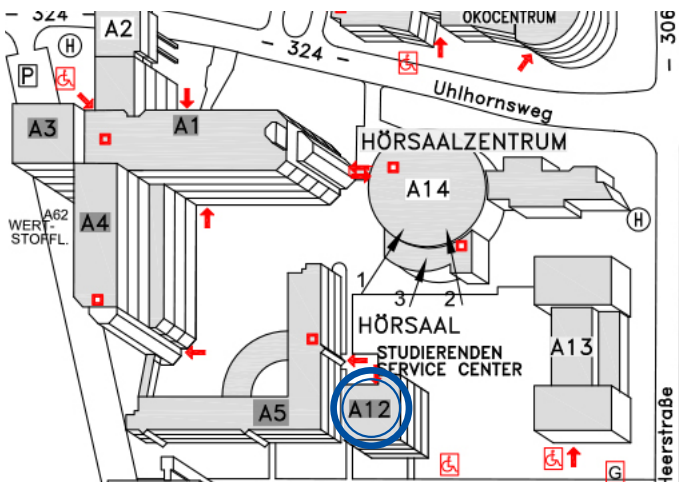
Groß geschrieben wird hierbei auch die Selbsthilfe. So vermittelt die Beraterin gerne Kontakte zu Selbsthilfegruppen und -verbänden sowie zu gleichbetroffenen Studierenden. Außerdem unterstützt Wiebke Hendeß die studentische Selbsthilfe und setzt sich auch bundesweit für die Interessen behinderter und chronisch kranker Menschen ein. Dazu arbeitet sie in zahlreichen Gremien an der Jade Hochschule und der Hochschule Emden/Leer sowie der Universität Oldenburg mit und ist vernetzt mit vielen anderen Beratungs- und Informationsstellen. Auf der Homepage der Beratungsstelle www.sw-ol.de/behinderte finden sich weitere Infos zu ihren vielfältigen Aktivitäten in und außerhalb der Hochschulen.

KONTAKT

Raum: A12 0-009 im StudierendenServiceCenter (SSC), Campus Haarentor der Uni Oldenburg (barrierefrei zugänglich)

BEHINDERTENBERATUNG
E-Mail: behindertenberatung@sw-ol.de
Telefon: 0441/798-2797
Fax: 0441/798-2302

Weitere Infromationen sowie die aktuellen Sprechzeiten gibt es online: www.sw-ol.de/behinderte



Klimaneutral gedruckt
Stand: November 2022
Bildnachweis: Studentenwerk; freepik.com; kallejipp/photocase.de (Ausgang)

STUDENTENWERK OLDENBURG

STUDIEREN MIT HANDICAP

Infolge körperlicher bzw. gesundheitlicher Beeinträchtigungen erschwert sich das Studium für 11 % der Studierenden an deutschen Hochschulen. Bei dieser nicht kleinen Gruppe tauchen vielerlei Fragen auf – vor, während und nach dem Studium:

- Wo kann ich eine für meine Bedürfnisse geeignete Wohnung finden und wer finanziert mir notwendige Umbauten?
- Wie kann ich Assistent*onnen oder Studienhelfer*innen finden und anleiten und wer finanziert mir das?
- Wo finde ich Beratung zu Hilfsmitteln für das Studium und für den Alltag?
- Welche Nachteilsausgleiche gibt es im Studium und in den Hochschuleinrichtungen und wie beantrage ich sie?
- Gibt es finanzielle Nachteilsausgleiche etwa beim BAföG, bei der Sozialhilfe oder bei den Studiengebühren?
- Ist ein Auslandsstudium mit Handicap möglich?

Bei all diesen und vielen weiteren Fragen kann die Behindertenberatung des Studentenwerks kompetent weiterhelfen. Dies reicht von einer kurzen Informationsweitergabe bis hin zu einer tiefgehenden Beratung auch über einen längeren Zeitraum.

UMFASSENDE BERATUNG

Die persönliche Beratung in Oldenburg findet an drei Tagen in der Woche im StudierendenServiceCenter (Campus Haarentor der Uni Oldenburg) statt. An den Hochschulstandorten in Emden und Wilhelmshaven bietet die Beraterin mehrere Beratungstermine im Jahr an, die vorher auf der Homepage und über Aushänge bekannt gegeben werden. Beratung ist dort nach Voranmeldung möglich. Ansonsten können Sie die Beratung telefonisch und per E-Mail kontaktieren oder zu einem persönlichen Gespräch nach Oldenburg kommen. Zudem gibt es für alle die Möglichkeit einer Videoberatung. Selbstverständlich unterliegen alle Gespräche der Schweigepflicht. Die Beratung kann auch anonym erfolgen und ist kostenlos. Wer sich bereits vorab über Themen der Beratung informieren möchte, findet unter www.sw-ol.de/behinderte umfangreiche Tipps und Hinweise.

WER KANN IN DIE BERATUNG KOMMEN?

Die Beratung ist offen für alle Studierenden, Studieninteressierten und auch Absolvent*innen, die sich selbst als behindert oder chronisch krank empfinden, sei es aus körperlichen oder seelischen Gründen. Legasthenie, Depressionen, Diabetes oder MS können beispielsweise vergleichbare Auswirkungen auf das Studium haben wie eine Mobilitäts- oder Sinnesbehinderung.

Angehörige oder Lehrende der Hochschulen können sich ebenfalls an die Behindertenberaterin wenden. Die Beraterin hält auch einen Leitfaden für Lehrende mit Hinweisen für eine „barrierefreie" Ausgestaltung der Lehre bereit.

SERVICE DES STUDENTENWERKS

Neben der Sozial- und Studienfinanzierungsberatung arbeitet die Behindertenberaterin auch mit dem **Psychologischen Beratungs-Service (PBS)** zusammen. Hierhin können sich alle Studierenden wenden, die persönliche und/oder studienbedingte Probleme haben und professionelle Beratung suchen. Der PBS ist eine Kooperationseinrichtung von Studentenwerk und Universität Oldenburg.

Zusätzlich zu den Beratungsangeboten bietet das Studentenwerk weitere Unterstützungsmöglichkeiten für Studierende mit Behinderung oder Erkrankung. So gibt es in den **Wohnanlagen** des Studentenwerks speziell ausgestattete Appartements und Nachteilsausgleiche für behinderte und chronisch kranke Studierende.

Die **Mensen und Cafeterien** des Studentenwerks bieten ebenfalls einen speziellen Service für ihre Gäste. Für mobilitätsbeeinträchtigte Gäste gibt es Hilfestellungen bei der Ausgabe und beim Tragen des Tabletts zum Sitzplatz. In der Mensa Uhlhornsweg stehen in unmittelbarer Nähe der Ausgabe mehrere speziell gekennzeichnete, unterfahrbare Tische zur Verfügung.

Bei den **Kulturangeboten** im UNIKUM erhalten die Begleitpersonen von schwerbehinderten Besucher*innen (Merkzeichen B im Behindertenausweis) freien Eintritt. Die Veranstaltungsorte sind stufenlos zugänglich und es gibt genug Platz für Rollstuhlfahrer*innen.

Generell gilt: Bei besonderen Bedürfnissen hilft die Behindertenberatung in allen Arbeitsbereichen des Studentenwerks dabei, zusammen mit der jeweiligen Abteilungsleitung Lösungen zu finden.

INFOS IM INTERNET

Auf der Internetseite des Studentenwerks finden Sie detaillierte Informationen zu Themen, die viele Studierende betreffen. Neben den Seiten der Studienfinanzierungsberatung lohnt sich auch ein Blick auf den Bereich der Sozialberatung, denn deren Angebot ist thematisch damit eng verzahnt. Unter www.sw-ol.de/beratung finden Sie alle Beratungsdienste des Studentenwerks mit weitergehenden Informationen.